

90  
148  
1870  
NH

733  
1870

# NEUES JAHRBUCH

FÜR

## MINERALOGIE, GEOLOGIE UND PALAEOONTOLOGIE.

GEGRÜNDET VON

K. C. VON LEONHARD UND H. G. BRONN,

UND FORTGESETZT VON

G. LEONHARD UND H. B. GEINITZ,

Professoren in Heidelberg und Dresden.

---

JAHRGANG 1870.

MIT VIII TAFELN UND 17 HOLZSCHNITTEN.



STUTT GART.

Druck und Verlag von Friedrich Schweizerbart.

1870.

A faint green circular stamp is visible at the bottom of the page, partially overlapping the text. It appears to be a library or archival stamp, but the text is illegible.

	Seite
L. DRESSEL: Hauyn als integrierender Bestandtheil von Laven am Laacher See . . . . .	213
A. v. GRODDECK: Auffindung von Knochen diluvialer Thiere am Harze . . . . .	327
F. SANDBERGER: Berichtigung, den Auszug über die Bildung des Löss betreffend . . . . .	465
CHR. LÜTKEN: „ <i>sur les limites et la classification des Ganoides</i> “ . . . . .	594
HERM. CREDNER: die Dimorphie des kohlsauren Kalkes . . . . .	604
F. SANDBERGER: neue Petrefacten in der fränkischen Trias und dem mittleren Oolithe Oberbadens . . . . .	604
V. v. ZEPHAROVICH: Krystallform des Schilfglaserzes; der „böhmische“ Diamant . . . . .	606
ANT. FRITSCH: Thierreste aus der Brettelkohle von Nürschau . . . . .	607
ALB. HEIM: die Schliff-Flächen an den Porphy-Bergen von Hohburg . . . . .	608
J. MESSIKOMER: Auffindung von Steinbeilen am Pfäffikon-See . . . . .	768
L. ZEUSCHNER: Keuperthon bei Tenczynek . . . . .	768
L. ZEUSCHNER: über jurassische Brauneisenerz-Lager, wahrscheinlich zur Fullers earth-Gruppe gehörig . . . . .	885
C. NAUMANN: die Felsenschliffe der Hohburger Porphyberge . . . . .	988

### III. Neue Literatur.

#### A. Bücher.

1865: A. BRIART und F. L. CORNET . . . . .	610
1867: A. BRIART . . . . .	610
1868: A. v. KOENEN; L. F. DE POURTALES; W. F. RAYNOLDS . . . . .	87
1869: W. G. BINNEY und F. BLUND; R. BLUM; M. BOCK; EM. BORICKY; G. BRUSH; ED. COPE; H. v. DECHEN; E. HAECKEL, W. v. HADINGER; HAYDEN; A. KENNGOTT; B. KOSMANN; CH. MAYER; G. ROSE; J. RUMPF; F. SANDBERGER; F. SCHOTTE; E. STÖHR; G. TSCHERMAK; A. WINCHEL . . . . .	87
M. ADAM; H. ABICH; L. AGASSIZ; W. BAILY; G. BERENDT; O. BOETTERGER; COTTEAU und TRIGER; H. v. DECHEN; E. DUMORTIER; F. FALLOU; A. FRITSCH; C. GIEBEL; W. v. HADINGER; HÉBERT; O. HEER; G. v. HELMERSSEN; C. LISCHKE; L. NEGRI und E. SPREFAFICO; M. NEUMAYR; OMALIUS D'HALLOY; POURTALES; ED. ROEMER; A. SADEBECK; L. SIMONIN; H. TRAUTSCHOLD; E. WEISS; F. WIBEL; V. v. ZEPHAROVICH . . . . .	215
L. AGASSIZ; A. AUERBACH; A. BREZINA; ED. COPE; C. v. ETTINGSHAUSEN; A. GAUDRY; GOSSELET; R. JONES; JONES, PARKER und KIRKBY; A. KENNGOTT; AL. LAGANNE; G. LAUBE; R. LUDWIG; CH. LÜTKEN; CH. MAYER; K. MAYER; E. v. MOJSISOVICS; J. NEWBERRY; K. PETERS; A. REUSS . . . . .	331
BARBOT DE MARNY; v. EICHWALD; v. FELLEBERG; TH. FUCHS; G. v. HELMERSSEN; F. v. HOCHSTETTER; G. LEIMBACH; J. ROTH . . . . .	466
C. J. ANDRAE; BÄUMLER; CH. ED. HULL; A. MANZONI; CH. MOORE; A. SCHELL; A. SCHRAUF; L. ZEUSCHNER . . . . .	611
J. F. BRANDT; D. BRAUNS; H. G. SEELEY . . . . .	770
L. AGASSIZ; COFFIN; GOULD; HAYDEN; LAPHAM; PACKARD; SAFFORD; SANDS; K. ZITTEL . . . . .	990
1870: A. KRANTZ; O. PESCHEL; F. ZIRKEL . . . . .	216
ED. AMTHON; AL. BRAUN; H. CREDNER; C. v. FISCHRR-OOSTER; H. FLECK; FR. HESSENBERG; E. KAYSER; E. LEISNER; F. MOESTA; E. QUINOT; V. v. ZEPHAROVICH . . . . .	332
A. D'ACHIARDI; A. ASSMANN; J. BARRANDE; BIANCONI; E. BINNEY; H. CREDNER; H. v. DECHEN; C. DEFFNER; E. DESOR; TH. FUCHS;	

# Briefwechsel.

Mittheilungen an Professor H. B. GEINITZ.

Szezawnica, den 2. Juni 1870.

Bei dem Graben eines bedeutenden Bierkellers in Tenczynek unfern Krzeszowice, unmittelbar an dem bekannten Durchschnitt des Berges Ponetlica, entdeckte man einen mächtigen Fetzen von schwärzlich rothem Keuperthon. Dieser Thon ist beiläufig 80' lang und 40' tief aufgeschlossen. Auf dem Kohlensandstein folgt brauner Jurakalk mit *Belemnites canaliculatus* und dann geschichteter weisser Jura  $\beta$ , und massiger  $\gamma$ , den zum Theil gehobener Löss bedeckt. Alle Jura-Schichten sind nach Norden geneigt unter 60°. Der schiefrige Keuperthon ist ebenfalls nach Norden geneigt unter 20°, an seiner westlichen Grenze ist ein sehr mürber, gelber Sandstein abgesetzt; den Thon wie den Sandstein, der in Sand zerfällt, bedeckt eine 1—2' dicke Ackerkrume, die hauptsächlich aus Sand besteht. Fast tausend Schritte gegen die Schlossruine Tenczynek, noch im Dorfe Tenczynek, ragt ein Sandsteinfelsen, der als Kohlensandstein betrachtet wurde; untersucht man aber näher den Felsen, so zeigt es sich, dass es untergeordnete Lager von rothem Thon einschliesst; und somit wahrscheinlich dem Keuper angehört und nicht dem

alten Kohlengebirge. Alle Kohlenflötze in Tenczynek sind sehr dünn, wenige erreichen 40 Zoll; Kohlenpflanzen sind mir aus dieser Localität unbekannt und darum ist viele Wahrscheinlichkeit, dass diese Kohlenflötze, die früher als altes Kohlengebirge betrachtet wurden, dem Keuper angehören.

Das Auftreten des Keuperthones von Tenczynek als ein abgerissener Fetzen macht es sehr wahrscheinlich, dass der weisse feuerfeste Thon von Grojec eine halbe Meile von Tenczynek entfernt und der weitere von Mirow ebenfalls Absätze des Keuper sind.

Auf der geognostischen Karte des ehemaligen Freistaates von Krakau von HOHENEGGER, die FALLOUX publicirte, wird ein schmaler Saum, der aus drei Juragliedern, von dem noch ein viertes, weisser Jura  $\alpha$ , unterschieden wird, angegeben. Anfangend vom Berge Pontlica soll den Keuperthon wie auch das Kohlengebirge und den Porphy Mandelstein umgeben. Nicht nur die drei Juraglieder, wie auch das  $\alpha$ , kann man nicht beobachten. Es ist diess ein bunter Streifen auf der Karte, der nicht existirt, nur buut bemaltes Papier.

L. ZEUSCHNER.